

MITTEILUNGEN

der Marktgemeinde Soosß



Ausgabe 3/2021 • Oktober 2021

Fahrzeugweihe & FF-Nachwuchs



Am **19. September 2021** fand die Segnung des neuen FF-Versorgungsfahrzeuges statt. Gleichzeitig erhielten im Rahmen der Veranstaltung, die natürlich entsprechend der geltenden Coronaregelungen durchgeführt wurde, die neuen FF-Jugendmitglieder

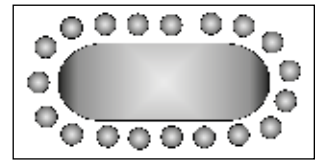
einen prall gefüllten Rucksack der Gemeinde überreicht.

Auch die beiden neuen Jugendführerinnen, Stephanie KLADLER und Nina STEINIGER, erhielten so einen Rucksack!



Herzlichen Dank soll an dieser Stelle nochmals Fahrzeugpatin Anita RAINER ausgedrückt werden - für ihre Spende und die Übernahme der Fahrzeugpatenschaft. DANKE auch allen Unterstützern der Fahnenpendeaktion!

Berichte aus dem Gemeinderat



Am 22. September fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Hier finden Sie einen Auszug des Protokolls davon:

Bericht der Bürgermeisterin

- Das Radwegenetz nach Bad Vöslau und Baden wird erweitert, ebenso wird der Radweg in der Alois Mentasti-Straße hergestellt.
- Das Geschäftslokal „bar alexander“ wird wieder frei. Nachmieter werden gesucht.
- Es sind noch Blumenwiesensamen von der Aktion des Biodiversitätsprojektes vorhanden. Diese sollen an Interessenten weitergegeben werden.
- Der Seniorenausflug findet am 23.09.2021 statt, die Seniorenweihnachtsfeier wird aufgrund der noch immer aktuellen Coronasituation nicht veranstaltet.



Grundverkauf Betriebsgebiet Sooß

Die Firmen **DI Mergim Ibrahim** (Fahrzeugdesign und Werbetechnik) und **PIK Bau GmbH** konnten für das Gewerbegebiet Sooß gewonnen werden. Die Beschlüsse zu den Kaufverträgen werden **einstimmig** gefasst.

Grundankauf für die FF Sooß

Der Marktgemeinde Sooß liegt ein Angebot für den Erwerb eines Teilgrundstückes im Ausmaß von ca. 267 m² zu einem Preis von € 200.000,00 für die Erweiterung des FF-Hauses vor. Der Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Grundstücks wird **einstimmig** gefasst.

Kanalherstellung Vöslauer Straße

Aufgrund der Ausschreibung der Arbeiten wurde nach Abwägung aller für die Vergabe entscheidenden Aspekte ein Vergabevorschlag von der DI Kraner ZT GmbH erstellt. Darin wird vorgeschlagen, die Erd- und Baumeisterarbeiten an die Firma Bauunternehmung Granit GmbH zu vergeben. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.



Gleichenfeier Rotes Kreuz

Am 19. August 2021 fand an der neu errichteten Bezirksstelle in Kottingbrunn die traditionelle Gleichenfeier statt.

Seit September 2020 nahm das Gebäude nahe dem Autobahnanschluss Kottingbrunn immer weiter Form an, sodass der Rohbau und das Dach nun fertiggestellt werden konnten.

Feierlich wurde daher das Dach mit einem Richtbaum geschmückt und der Richtspruch von einem Lehrling den zahlreichen Gästen vorgetragen.



Das Weinglas ist erfolgreich in Scherben zersplittert und der letzte Nagel wurde gemeinsam eingeschlagen - nun steht der restlichen Fertigstellung nichts mehr im Wege .

„Danke an die Gemeinden der Kleinregion BadSooßBrunn, den Architekten kosaplaner gmbh, der Baufirma LEYRER + GRAF sowie allen weiteren Gewerken, die maßgeblich an der Errichtung dieses neuen Gebäudes beteiligt sind!“ so Landesrettungskommandant Werner Kraut vom Rot Kreuz Landesverband Niederösterreich. Auch anwesend bei der Feier waren Christian Macho (Bürgermeister Kottingbrunn), Helene Schwarz (Bürgermeisterin Sooß) und Ludwig Schleritzko (Landesfinanzreferent). Christoph Prinz (Bürgermeister Bad Vöslau) ließ sich entschuldigen.



Liebe Sooßerinnen, liebe Sooßer!

Das Ende der Ferien- und Urlaubszeit bringt uns mit Riesenschritten dem Herbst näher.

Denken Sie an die geänderten Fahrbahnverhältnisse und an die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer und fahren Sie aufmerksam und vor allem nicht zu schnell.

Die Kinder sind wieder verstärkt im Straßenverkehr mitbeteiligt, um in die Schule zu kommen. Die Busse sind jetzt zu den Hauptzeiten sehr voll, weichen Sie diesen Zeiten aus und nutzen Sie frühere oder spätere Verbindungen.

Heuer wurde ich des Öfteren von Bürgern angesprochen, dass unser **Ortsbild** zu wünschen übrig lässt. Leider haben wir einen Personalengpass und es ist schwer, Aushilfen zu finden.

Wir werden uns aber bemühen, die Grünflächen und Rabatte wieder wie gewohnt in Ordnung zu bringen. **Danke den Anrainern, die vor ihren Häusern mitgeholfen haben.** Der Unterschied war deutlich zu sehen.

Vergessen Sie nicht, Ihre Gehsteige von Laub und Unrat zu säubern und die Hecken bis an die Grundgrenzen zurückzuschneiden, damit öffentliche Gehwege und Straßen ungehindert benützt werden können.

Allen Mitarbeitern der Gemeinde gebührt Achtung und Anerkennung, bei den heißen Sommertemperaturen zu arbeiten. Durch die Pandemie war auch im Kindergarten, der Volksschule und dem Hort, am Bauhof und im Gemeindeamt die Arbeit mehr und herausfordernder.

Wir wissen nicht, wie die nächste Zeit werden wird. Der soziale Zusammenhalt und die Gemeinschaft hat geholfen, die Zeit des Lockdowns zu meistern.



Dieser Zusammenhalt wird uns auch in Zukunft helfen.

Danke allen Freiwilligen und engagierten Helfern.

Zusammenhalt stärkt die Menschen und den Ort. Gute Absichten sind oft nicht genug.

Nicht die Ideen, was wir wollen oder sagen, lassen Dinge geschehen, sondern nur das, was wir tun. Es können dadurch viele Ziele erreicht werden.

Schön, dass der Urlaub wieder fast normal möglich war. Wir konnten auch einen **Jugendausflug** und einen **Seniorenausflug** durchführen. Auch der **FF-Frühshoppen** und die **Oldtimerralley** haben stattgefunden.

Ich konnte auch wieder persönlich zu Jubiläen gratulieren. Zusammenkommen, feiern und unterhalten tut uns wirklich gut.

Langsam merken wir den Herbst. Die Abende werden kürzer, es wird früher dunkel.

Genießen wir die Sonnenstunden und die Farben des Herbstes. Den Hauern wünsche ich eine gute Ernte bei schönem Wetter. Auch Spaziergänge und Radfahrten sind jetzt besonders angenehm.

Bitte halten Sie die Vorgaben der Coronaregeln ein und schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.

Ich wünsche eine schöne Zeit –
bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin
Helene Schwarz



Bauhof geänderte Zeiten

Mit Umstellung der Sommerzeit auf MEZ ist der Bauhof ab 3. November jeden **Mittwoch von 16 bis 17 Uhr** geöffnet. Die Öffnungszeiten am **Samstag (8 bis 11 Uhr)** bleiben unverändert.

Weiters möchten wir an dieser Stelle wieder einmal auf die **jeden 1. Samstag im Monat** stattfindende **Problemstoffsammlung** hinweisen.



Kostenlose Rechtsauskunft

Herr Notar **Mag. Roman Janda** vom Notariat Mag. Hans Brendinger hat sich wieder bereit erklärt, in der Gemeinde eine kostenlose erste Rechtsberatung anzubieten. Als Termin wurde **Montag, der 22. November**, ab 17 Uhr vereinbart.

Wenn Sie Fragen zu Grundstücksangelegenheiten, Grundbuch, Verlassenschaften, Vertragsrecht, Testament sowie Gesellschaftsrecht und Firmenbuch haben, nützen Sie diese unentgeltliche Beratung.

Bitte um telefonische Anmeldung unter 02252/87573.

Liebe Hundehalter!

Immer wieder erreichen uns Beschwerden bezüglich unangenehmer Zusammenreffen mit Hunden, die nicht ordnungsgemäß geführt werden.

Dazu möchten wir alle Hundehalter daran erinnern, dass bereits im Jahr 2010 das NÖ Hundehaltegesetz in Kraft getreten ist. Ganz besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen § 8 - das Führen von Hunden.

Wer einen Hund hält oder mit dem Gedanken spielt, sich ein neues Familienmitglied zuzulegen, sollte sich mit diesem Gesetz vertraut machen. Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

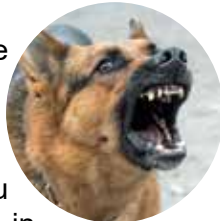
Sollten Sie auf Ihren Spaziergängen und Wanderungen andere Wanderer, Läufer oder Radfahrer treffen, nehmen Sie Ihren Hund an die kurze Leine. Unkontrolliert freilaufende Hunde oder Hunde an der langen Leine können bei fremden Personen Angstzustände auslösen. Denken Sie daran, dass Kinder oft nicht wissen, wie man sich „richtig“ verhält. Ein gestresster Hund kann aus diversen Gründen „falsch“ reagieren und u.U. zubeißen.

Nehmen Sie die Ängste Ihrer Mitmenschen ernst und vor allem nehmen Sie Rücksicht darauf.

Immer wieder kann man beobachten, dass freilaufende Hunde auf andere Hunde zulaufen. Meist nur aus Neugier. Hier sollten Sie bedenken, nicht alle Hunde verstehen sich untereinander. Sie können sich bedroht fühlen und angreifen. Diese Situationen verursachen Stress, Unbehagen und oft auf Aggressionen zwischen den Beteiligten, die für uns alle absolut entbehrlich sind.

Ist Ihnen eigentlich bekannt, wie viele Hunde „Tut Nix“ heißen?

Auch jagende Hunde stellen ein massives Problem dar und es ist kein Kavaliersdelikt, wenn Wildtiere zu Tode gehetzt werden. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an das Rehkitz in unserer Märzausgabe.



Ebenso unangenehm sind die Verunreinigungen von Straßen und Grünflächen durch Hundekot. Auch das



ist im Hundehaltegesetz geregelt. Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegehäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sowie an den in § 8 Abs. 5 genannten Orten hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Wir appellieren an alle Hundehalter:

Nutzen Sie diese Sackerl und helfen Sie mit der Erziehung und Haltung Ihres Hundes mit, ein friedvolles und angenehmes Miteinander zu schaffen!

Die Marktgemeinde Sooß bietet dafür **Hundekot-sackerl** an. Die Spender finden Sie an folgenden Stellen:

- Ecke Bezirksstraße/Hauptstraße bei der Ampel
- Ecke Bezirksstraße/Gartengasse
- Ecke Hauptstraße/ Vöslauer Straße (Spielplatz)
- Kriegerdenkmal
- vor dem Sooßer Landhaus
- Ecke Hauptstraße/Dörfnergasse
- Hauptstraße Bushaltestelle beim Wasserleitungsweg
- Ecke Weinbergstraße/Kaisersteinweg
- Ecke Hauptstraße/Schönweg
- Ecke Hauptstraße/Am Waldrand
- Ecke Leopold Fischer-/Vöslauer Straße
- Ecke Vöslauer Straße/Steinbrunnenweg

Wartung der öffentlichen Beleuchtung

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten für die öffentliche Beleuchtung wurden an die Firma EVN ausgelagert. Alle Straßenlaternen wurden von der EVN in einen Kataster aufgenommen und mit einer Nummer versehen.

Fällt Ihnen eine Laterne auf, die nicht richtig funktioniert bzw. ausgefallen ist, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Sooß. Wenn Sie uns dann auch noch die richtige Laternenummer nennen können, steht einer raschen Behebung des Schadens nichts mehr im Weg.

Für Ihre Mithilfe möchten wir uns vorab schon herzlich bedanken.

Heute mal in eigener Sache...

Nachdem ich mit 17 Jahren in Wien maturierte, absolvierte ich mein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Akademie in Baden und anschließend ein dreijähriges Theologiestudium in Wien. Danach unterrichtete ich im Bezirk Baden an vielen verschiedenen Schulen und Schultypen Religion. Nach einigen Jahren wechselte ich dann in den Volksschulunterricht als Klassenlehrerin. Auch in dieser Zeit war ich an vielen verschiedenen Schulen tätig. Nebenbei machte ich die Ausbildung zur Betreuung von Lehramtsstudenten.

Vor 28 Jahren führte mich meine berufliche Laufbahn nach Sooß, wo ich seitdem ohne Unterbrechung als Lehrerin und seit acht Jahren als Direktorin dieser wunderschönen Schule tätig war.

Nach insgesamt 43 Jahren im Schuldienst verabschiedete ich mich jetzt von allen und trete in den Ruhestand.

Ich blicke zurück auf unzählig viele schöne Momente, Stunden und Ereignisse mit wunderbaren Kindern, Eltern und meinem Team.

Tatsächlich bin ich bis zum Schluss, trotz der Herausforderungen der Coronakrise, jeden Tag ehrlich mit Freude in die Schule gegangen.

Rückblickend verweise ich auf 28 Jahre Zusammenarbeit mit dem Jakobusheim, unzählige gemeinsame Schulprojekte, Exkursionen, Ausflüge, Kunstworkshops, Projektwochen, Radfahrten, Eislaufen und wertvolle, gelungene Unterrichtsstunden. Höhepunkte waren sicher das Zirkusprojekt mit dem Zirkus „Pikard“ vor zwei Jahren sowie die Fahrt nach München zur Fernsehaufzeichnung von

„1,2 oder 3“. Ausdrücklich betonen möchte ich aber das hervorragende Abschneiden der VS-Sooß bei allen Kompetenzüberprüfungen in Deutsch und

Mathematik, jedes Mal lagen wir über dem österreichischen Durchschnitt! Ich sehe das auch als Ergebnis meines Bemühens, den Kindern besonders viel Liebe entgegenzubringen und so eine wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, wo Lernen angstfrei und mit Freude stattfinden kann.

Auch aus diesem Grund waren jedes Jahr Studenten und Professoren der Pädagogischen Hochschule Badens an unserer Schule.

Seit acht Jahren lasse ich Sie nun an unserem Schulleben in Form eines Beitrags in der Gemeindezeitung teilhaben. Ein einziges Mal wurde ich freundlicherweise darauf angesprochen.

Danke, lieber Guck Fischer, da oben!

Ich freue mich jetzt auf meinen neuen Lebensabschnitt mit meiner Familie und verabschiedete mich dankbar und beschenkt von allen Schülern, Lehrern und Freunden der VS-Sooß.

Die VS-Sooß wird immer ein Teil von mir bleiben.....schön war`s!

Michaela Frigyesi



Auch heuer wieder: „Aktion Schutzengel“

Seit Anfang September sind unsere Schul- und Kindergartenkinder wieder munter unterwegs.

Eltern und Lehrer bemühen sich, die Jüngsten im Straßenverkehr fit und sicher zu machen. Dazu brauchen sie vor allem den Respekt, das Verständnis und die Mithilfe aller „stärkeren“ Verkehrsteilnehmer. Die Aktion „Schutzengel“ soll besonders auf die

„Anfänger im Straßenverkehr“ hinweisen.

Frau Bürgermeister Schwarz besuchte die Kinder unseres Landeskinder Gartens und der Volksschule Sooß und verteilte kleine Geschenke.

Im Namen der Kinder bitten wir um Rücksichtnahme!



Jugendausflug

Am 4. September 2021 wurde der Jugendausflug der Marktgemeinde Sooß durchgeführt, an dem 20 Jugendliche teilnahmen. Im Rahmen des Ausfluges besuchten wir die Besucherwelt des Flughafen Wien/Schwechat und den Erlebnispark Gänserndorf.

Zuerst ging es zum **Flughafen**, wo wir mit dem Flughafenbus das Flugfeld erkundeten. Wir konnten die Wartungshallen, den VIP-Flughafen, die Feuerwehr und den Start diverser Flugzeuge hautnah erleben. Durch den Fahrer gab es viele interessante Fakten über den Flughafen Wien.

Nach der Vorfelddrude ging es in die Erlebniswelt, wo in vier Abschnitten (der Weg eines Koffers, 24 Stunden am Flughafen, Arbeit der Fluglotsen im Tower, Start und Landung aus der Sicht des Piloten) das Leben am Flughafen vorgestellt wurde.



Danach konnten die Teilnehmer aus der Vogelperspektive über New York oder Jurassic Park fliegen (virtuell). Der zweiminütige Flug war viel zu schnell vorbei. Im Anschluss gingen wir noch auf die Besucherterrasse, von wo das regen Treiben am Flugfeld beobachtet werden konnte.

Im Anschluss ging der Ausflug weiter nach Gänserndorf in den **Erlebnispark**.

Zuerst wurde der Hunger gestillt und danach wurden die Burschen und Mädchen in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe versuchte sich im Kletterpark, die andere im Bogenschießen.

Dabei wurde das eine oder andere Talent entdeckt. Wir haben unter den Jugendlichen kleine „Wilhelm Tells“, die mit Pfeil und Bogen sehr treffsicher unterwegs sind. Im Klettergarten stellten dann alle unter Beweis, dass wir Sooßer doch keine reinen „Flachländer“ sind. Der Klettergurt wurde rasch angelegt und nach einer kurzen Einweisung konnte der Spaß in luftiger Höhe beginnen.

Leider verging die Zeit beim Bogenschießen und im Klettergarten viel zu schnell. Aber vielleicht können wir das nächste Jahr wiederholen und die sportlichen Aktivitäten erweitern. Der Erlebnispark bietet nämlich noch einige weitere Attraktionen an.



Die Betreuungspersonen (Bgm. Schwarz, gfGR Stanzel, GRin Wanzböck, GR Kuchner) bedanken sich bei den Jugendlichen für die Teilnahme und das disziplinierte Verhalten während des ganzen Tages und freuen sich, nächsten Jahr wieder auf einen gemeinsamen Ausflug.

Sollte jemand Vorschläge für weitere Ausflüge haben, bitte an friedrich.stanzel@sooss.gv.at schicken. Wir werden versuchen, diese Anregungen umzusetzen.



Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß beim actiongeladenen Ausflug.



Sommerhort

Gemeinsam mit den Kindern verbrachten wir interessante, lehrreiche, kreative und lustige Ferienwochen im Hort.

Neben Spiel und Spaß im Garten und Turnsaal wurden viele nette Bastelarbeiten und tolle Bilder hergestellt.

Zu den Highlights zählten unsere Ausflüge, coronabedingt zu Fuß und in die nähere Umgebung. Die **Sooßer Jäger**, Herr Zirsch und Herr Buchart, brachten uns an einem Vormittag Fauna und Flora in „ihrem Sooßer Jagdrevier“ sowie die Hege des Wildes näher (*Näheres im untenstehenden Artikel - Anmerkung d. Redaktion*)

Bei unseren Besuchen auf der **Polizeiinspektion Bad Vöslau** und bei der **Sooßer Feuerwehr** erfuhren wir Wissenswertes über Ausbildung, Ausrüstung und Aufgaben der PolizeibeamtInnen sowie der KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr.

Sehr aufmerksam lauschten die Kinder dem Vortrag



des Teams vom **Roten Kreuz** zum Thema Erste Hilfe im Schulgarten und übten engagiert unter fachkundiger Anleitung die oft lebensrettenden Erstmaßnahmen. Die Sommerhortkinder und ihre Betreuerinnen bedanken sich bei



allen beteiligten Personen, die zum Gelingen der Sommerhortwochen beigetragen haben.

Jetzt freuen wir uns auf ein neues, spannendes Schuljahr.



Ausflug mit den Jägern

Am 06.07.2021 machten die Sooßer Hortkinder einen Ausflug mit den ortsansässigen Jägern.

Zuerst besuchten sie eine Fasanschütte und es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet. Durch die Weingärten ging es weiter in den Wald, die Kinder besichtigten verschiedene Hochsitze und einen Fuchsbau. Eine Wildfütterung wurde erklärt und eine Tränke mit Wasser gefüllt. Dann imitierte der Jagdleiter mit Wildlockern Tierlaute - alle wurden erkannt. Eine von Maresi Weis bereitgestellte Jause stillte den mittlerweile aufkommenden Hunger und gab wieder Energie für das Raupenspiel.

Vor Antritt des Rückweges verteilten die Jäger die vom NÖ Jagdverband zur Verfügung gestellten Malbücher, Jagdkalender und Aufkleber.



Die Kinder und Hortbetreuerinnen bedankten sich mit einem lauten Danke und einer „Welle“

PS: Es gab viele positive Rückmeldungen der Eltern und die Frage, ob es so einen Ausflug wieder geben wird...

Josef Buchart, Jagdleiter

Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Sooß



Verehrte Sooßerinnen und Sooßer!

Der Sommer ist vorbei, leider konnte auch dieses Jahr unser allseits beliebtes Dorffest aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden. Trotzdem waren wir als Feuerwehr Sooß in den letzten Monaten nicht untätig. So konnten wir neben einigen Einsätzen auch zahlreiche Übungen und Schulungen durchführen.

Tätigkeitsbericht

Trotz der starken Unwetter blieb Sooß von schweren Schäden verschont.

Neben **Routineeinsätzen** wie dem Beseitigen einer Ölspur oder Auspumparbeiten wurden wir auch zum Meldebild eines Fahrzeugbrandes gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde jedoch festgestellt, dass der Brand bereits durch einen Nachbarn mit einem Handfeuerlöscher gelöscht wurde.

Auch musste unsere Wehr nach Alarmierung zu einem **Technischen Einsatz** eine Baumkrone absägen, um eine Beschädigung eines Daches zu vermeiden.

Ein **Verkehrsunfall** zwischen zwei Fahrzeugen auf der Weinbergstraße Richtung Bad Vöslau verlief zum Glück für alle Beteiligten glimpflich. Es entstand jedoch erheblicher Sachschaden an den PKWs, die durch uns nach Beendigung der Unfallaufnahme durch die Polizei auf einem Parkplatz gesichert abgestellt wurden.

Im Zuge unserer Übungs- und Schulungstätigkeiten wurde die **Geräte- und Fahrzeugkunde** aufgefrischt, sowie auch das **Öffnen von Türen und Fenstern** geübt.

Die spektakulärste Übung im vergangenen halben Jahr war ein Fahrzeugbrand, der mittels Schaumangriff abgelöscht werden sollte. Bei dieser Übung

wurde festgestellt, dass unser Zumischer für den Schaumangriff defekt war. Hier zeigt sich wie wichtig es ist, die Geräte regelmäßig bei Übungen zu überprüfen, um im Ernstfall voll einsatzbereit zu sein.

Wie jedes Jahr fanden im Frühjahr die **Fitnessüberprüfungen unserer Atemschutzgeräteträger** statt. Ebenso wurden die Atemschutzgeräte auf ihre Einsatztauglichkeit überprüft.

Auch außerhalb unserer Wehr gab es wieder **Modulbesuche**.

So besuchte FM Stefanie KLADLER den Lehrgang für Jugendbetreuer, LM Lukas PÖLLENDORFER das Modul Abschluss Führungsstufe 1.

FM Christoph HOPICAN und BM Michael RAINER nahmen am Verkehrsreglerlehrgang im Bezirk teil.

FM Nina STEININGER absolvierte zwei Module für die technische Ausbildung.

Glückwünsche

Auch unter dem Jahr gibt es **Beförderungen**.

So dürfen wir recht herzlich Lukas PÖLLENDORFER zu seinem neuen Dienstgrad als Löschmeister gratulieren! Michael KUCHNER wurde nach Absolvierung der erforderlichen Module zum Sachbearbeiter befördert.

Ganz besonders möchten wir unseren Kameraden Raimund KOTERNETZ und seiner Frau Moni zur Vermählung beglückwünschen! Wir wünschen euch viele glückliche, gemeinsame Jahre.

Jugendfeuerwehr

Endlich war es wieder soweit und unsere Jugend konnte sich erneut regelmäßig zu den wöchentlichen Jugendstunden treffen. Das neue Team um Jugendführer BI Hermann RAUCH konnte seine Fähigkeiten als Lehrpersonal bereits unter Beweis stellen. So haben alle Jugendmitglieder in ihren Altersgruppen das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik erfolgreich abschließen können.



Kontakte für Anfragen und Information

Besuchen Sie unser Homepage unter www.ff-sooss.at -

E-Mail sooss@feuerwehr.gv.at ☎ @

Feuerwehrkommandant
Hauptbrandinspektor Ernst Markus Fischer
0676/510 29 65, Ernst.Fischer@feuerwehr.gv.at

Feuerwehrkommandantstellvertreter und
Verantwortlicher für die Feuerwehrjugend
Brandinspektor Hermann Rauch
0677/61381986, Hermann.Rauch@feuerwehr.gv.at

Fahrzeugsegnung

Unter den derzeitigen Coronaregelungen fand am 19. September die Segnung unseres neuen Versorgungsfahrzeuges statt. Auch wurden die Nagelbänder und ein Fahnenband für unsere Feuerwehrfahne gesegnet (Spender Branddirektor der Stadt Leipzig i.R. Karl-Heinz SCHNEIDER). Im Anschluss gab es einen gemütlichen Frühschoppen mit Musik und guter Laune.

Ganz herzlich dürfen wir uns bei Frau Anita RAINER für ihre Spende und Übernahme der Fahrzeugpatenschaft, sowie ihrer Unterstützung bei Tätigkeiten rund um die Feuerwehr bedanken!

Besonders möchten wir uns nochmals bei den zahlreichen Unterstützern der Fahnen-spendenaktion bedanken!

Anstehende Termine

Am 16.10.2021 findet die periodische **Feuerlöscher-überprüfung** beim Feuerwehrhaus statt. Bitte beachten Sie die entsprechende Einschaltung. **Zwischen 13. und 28. November** findet je nach



aktuellen Covidvorgaben die **Jahressammlung** statt. Wir bitten um Ihre Unterstützung. Danke.

Werde Teil unserer Wehr!

Du möchtest dich in deiner Freizeit engagieren und ganz nebenbei auch neue Freunde und Bekanntschaften schließen?

Unsere Wehr freut sich immer über neue Gesichter, die auch das Feuerwehrleben aktiv mitgestalten wollen. Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich unter 0676/510 2965 oder unter sooss@feuerwehr.gv.at

Gerne erklärt dir unser Kommando die weiteren Schritte und alle Möglichkeiten die du bei uns hast.

Sei nicht nur Schaulustler,
hilf mit und werde Mitglied!

Wir verabschieden uns mit einem GUT WEHR!

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.ff-sooss.at

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Der Feuerlöscher muss auch im privaten Bereich alle zwei Jahre überprüft werden. Den Service der Überprüfung konnten Sie bislang auf einem Fest oder anderen Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren nutzen. Da aufgrund der aktuellen Situation in diesem Jahr diverse Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren entfallen, jedoch die intervallmäßigen Feuerlöscher-Überprüfungen anstehen, haben wir von der Firma Brandschutz Jost beschlossen, die Überprüfungsaktion in Absprache mit den jeweiligen Feuerwehren durchzuführen.



Feuerlöscher-Überprüfung

WANN: 16.10.2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr

**WO: Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1, 2504 Sooß
beim Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr**



Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, Ihre Feuerlöscher bereits am Freitag, den 15.10.2021, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr, beim Feuerwehrhaus abzugeben. Die Abholung der geprüften Feuerlöscher erfolgt am Samstag in der Zeit von 12 bis 13 Uhr. Es besteht auch vor Ort die Möglichkeit einer persönlichen Beratung sowie der Anschaffung eines neuen Feuerlöscher, Heimrauchmelder, CO Warner oder Löschdecken zu vergünstigten Preisen für ein sicheres Zuhause.

Wir weisen daraufhin hin, dass die aktuellen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Dieter Jost, Geschäftsführer

HBI Ernst Fischer, Kommandant FF Sooß

Liebe Sooßerinnen und Sooßer!

Die Singgemeinschaft Sooß besteht nun schon seit über 30 Jahren.

Ich selbst darf mich mit einigen Damen und Herren als ein Gründungsmitglied unseres Chores nennen. Vor vielen Jahren bin ich als Neuzugezogene in den schönen Ort Sooß gekommen und kannte damals nur wenige Ortsansässige.

Durch die Chorgründung im Jahr 1990 ergab sich die Gelegenheit, viele liebe Menschen kennen und schätzen zu lernen. Innige Freundschaften durch die Musik bei gesellschaftlichen Ereignissen und gemütlichem Beisammensein ergaben sich von selbst.

Ich möchte hiermit die neuen Bewohner von Sooß ansprechen und einladen, unsere Singgemeinschaft kennenzulernen, denn „wo man singt, da lass dich ruhig nieder“. Wir freuen uns auf neue Stimmen, insbesondere auf männliche, wo wir Verstärkung brauchen.

Schnuppern ist bei jeder Probe am Dienstag um 19 Uhr möglich. Natürlich werden die 3G Regeln beachtet.

Im Jahreskreis hatten wir bis jetzt immer ein Sommer- und ein Weihnachtskonzert zu gestalten.

Wenn gewünscht, singen wir auch bei kirchlichen Feierlichkeiten und Gemeindefesten. Die Ortsgemeinschaft steht dabei an oberster Stelle.



Unser erster Auftritt nach Corona wird im Garten der Pfarre Sooß stattfinden.

Wir laden Sie herzlich anlässlich zu der **Festmesse am Sonntag, den 3. Oktober**, ein!

Nun möchte ich noch unseren Chorleiter vorstellen:
Dirigent Robert Papócsi



Ich würde mich sehr freuen, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen!

Gabriela Wanzenböck
Obfrau der Singgemeinschaft Sooß
Familiengemeinderätin
Kontakt 0676/6018232

Aktion der Bezirkshauptmannschaft Baden: Ein Stück Ferien

Die Bezirkshauptmannschaft Baden organisiert jedes Jahr Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte und dadurch problembelastete Kinder aus dem Bezirk Baden.

Wir befinden uns bereits im 2. Sommer der Corona-Pandemie und es liegt - für uns alle - keine leichte Zeit hinter uns. Auch heuer haben wir bewusst darauf verzichtet, aktiv auf Sie zuzugehen und um Spenden für die Kinder zu bitten, die aufgrund ihrer Lebenssituation bereits vor der Corona-Pandemie stark benachteiligt waren. Umso mehr freut es uns sehr, dass wir Geld bekommen haben und so einige Kinder die Chance haben, Förderungen in qualifizierten Ferienaufenthalten zu erhalten. Wir wissen dies in einer Zeit umso mehr zu schätzen, wo Haus-sammlungen und Veranstaltungen - die Hauptanlässe, in denen Spenden lukriert werden können - schwer möglich sind. Im Namen der Kinder vielen herzlichen Dank dafür!

Die von der Kinder- und Jugendhilfe mit hohem Engagement begleiteten Kinder benötigen Hilfe und Unterstützung durch



Bürgermeisterin Helene Schwarz und Mag.
Martin Hallbauer (Bezirkshauptfraustv.)

Ferienaufenthalte, in denen sie beschäftigt werden und ihnen nachhaltig erfolgreiche Entwicklung ermöglichen – dies umso mehr, als ein struktureller Rahmen für ihre Förderung durch die Pandemie nicht mehr durchgehend gewährleistet war.

Diese Ferienaufenthalte werden unter dem Titel „Ein Stück Ferien“ organisiert, wobei die Mittel für diese Ferienaufenthalte ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden müssen. Die Spenden decken die Unterbringung, die 24 Stunden Betreuung incl. pädagogisch geschulter Begleitung, Verpflegung, Ausflüge, soziales Lernen, Therapien, Spiele sowie An- und Abreise der Kinder. Im Durchschnitt kostet ein zweiwöchiger Ferienaufenthalt pro Kind all inklusiv Euro 700,--.

Nach dem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, können 100 Prozent aller Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden.

Wir sind dankbar und freuen uns sehr, dass folgende Spende für benachteiligte Kinder eingelangt ist: Gemeinde Sooß Euro 700,--.

Bericht der BH Baden

Seniorenausflug

Am 23. September führte die Marktgemeinde Sooß nach einjähriger coronabedingter Pause wieder den traditionellen Seniorenausflug durch.

Die 48 Teilnehmer starteten, nach den 3G-Überprüfungen, bei Kaiserwetter um 08:30 Uhr Richtung **Schloss Hof**. Nach dem Eintreffen wurde in zwei Gruppen geteilt und die Führung in den Barockgarten und in das Schloß konnte beginnen.

Die Führung durch den Garten beeindruckte die Teilnehmer sehr. Er ist wahrlich ein Juwel der Gartenkunst mit den in der Barockzeit vorhandenen Blumen und Brunnen. Er wurde wieder in den originalen Zustand versetzt.



Interessante Führung in der Sektkellerei



Nach dem vorzüglichen Mittagessen im **Gasthof Prinz Eugen** ging es weiter nach Zurndorf.



In der **Sektkellerei A-Nobis Szigeti** gab es eine durchaus beeindruckende Führung (Bild unten links) durch den Besitzer Norbert Szigeti. Er wies uns ein in seine Philosophie der nachhaltigen und trotzdem hochwertigen Erzeugung von Sekt und Champagner.



Es durften auch der eine oder andere Sekt verkostet werden. Im Innenhof hätte es einige noch länger ausgehalten.

Im Anschluss fuhren wir zu unserer letzten Station der Reise, zum Heurigen Piribauer nach Neudörf. Hier wurde der Tag, mit ein oder zwei Gläsern Wein und deftiger Kost, nachbesprochen. Nachdem sich die Teilnehmer nach langer Zeit wieder in einem solchen Rahmen trafen war der Gesprächsbedarf sehr groß und alle haben dieses Angebot gerne angenommen.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Teilnehmern für das Interesse und wird versuchen, auch im nächsten Jahr wieder ein interessantes Angebot für unsere Senioren zusammenzustellen.

Nationalpark Garten

Jeder Gartenbesitzer kann einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. GLOBAL 2000 hat deshalb die Initiative „Nationalpark Garten“ ausgerufen. Tragen Sie Ihren naturnahen Garten jetzt ein!

Wenn Sie schon einen naturnahen Garten besitzen oder auf dem Weg dorthin sind, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt. Durch intensive Landwirtschaft, das Verbauen von wertvollen Flächen, eine allgegenwärtige nächtliche Lichtverschmutzung sowie die rigorose Grünraumpflege in Gemeinden und in privaten Gärten kann sich die Natur heutzutage kaum noch wirklich entfalten.

Das aktuelle großflächige Insektensterben, aber auch der Rückgang der Vögel, Fledermäuse, Frösche und vieler anderer Tiere ist eine direkte Folge des Verlusts ihrer Lebensräume. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir alle gemeinsam wieder mehr Rückzugsorte für die Natur schaffen.

Was ist der „Nationalpark Garten“?

Die Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 hat deshalb den Nationalpark Garten ausgerufen und möchte gemeinsam mit Ihnen – den österreichischen Gärtnern und Gärtnerinnen – ein landesweites Netzwerk an Naturoasen, als Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Co., schaffen.

Wie kann ich mitmachen?

Durch den Eintrag Ihrer naturnah gestalteten Gartenflächen in eine interaktive Karte auf www.nationalparkgarten.at helfen Sie dem Nationalpark Garten beim Wachsen und machen Ihr Engagement sichtbar. Auch Kleingarten- und Siedlervereine sowie ganze Gemeinden können mitmachen.

Wozu das Ganze?

Die Initiative von GLOBAL 2000 hat den ernstesten Hintergrund, dass der Verlust der biologischen Vielfalt uns alle betrifft, denn bunte Blumenwiesen, elegante Schmetterlinge und prachtvoll glänzende Käfer erfreuen nicht nur das Auge, sondern sind wichtige Bausteine der Ökosysteme, in denen uns auch wir Menschen wohlfühlen.

Wie wird mein Garten „Nationalpark Garten“?

Grundsätzlich gelten die Kriterien des ökologischen Gärtnerns, das heißt: **keine Pestizide, keine synthetischen Mineraldünger („Kunstdünger“)** und **kein Torf** in Gartenerden.

Nach Recherchen von GLOBAL 2000 werden in Österreich pro Jahr mehr als 700 Tonnen Pestizidprodukte an Privatpersonen verkauft, diese Mittel sind nicht nur für die sogenannten Schädlinge giftig, sondern auch für Bienen, Marienkäfer, Regenwürmer und alle anderen Nützlinge. Bei der Herstellung von Kunstdünger werden sehr viel fossile Energie und begrenzte mineralische Rohstoffe verbraucht.



Torf ist im Naturgarten unerwünscht, weil für den Torfabbau wertvolle Moore zerstört werden, die selbst seltene Lebensräume sind und Heimat vieler gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Außerdem treibt der Torfabbau den Klimawandel weiter voran, denn dabei werden große Mengen Kohlendioxid freigesetzt.

Neben dem Verzicht auf die genannten Dinge ist das klare Ziel der Initiative „Nationalpark Garten“ die **Förderung der Flora und Fauna**. Dazu gibt es natürlich viele Wege, von der (Wild-)Blumenwiese über heimische Gehölze bis hin zum ungemähten „Wilden Eck“, wo einfach der Natur freien Lauf gelassen wird. Gerade die ungestörten Plätze, wo z. B. nur alle zwei

Jahre gemäht wird, sind überlebenswichtig für Tiere mit langen Entwicklungszyklen wie z. B. die Schmetterlinge.

Neben den Pflanzen als Nahrungsgrundlage profitieren viele Tiere von **naturnahen Strukturen** als Lebensräume und Verstecke, diese brauchen gar nicht viel Platz, haben aber eine große Wirkung.

Solche Strukturen sind z. B. Steinhaufen, Laub- und Reisighaufen, Totholz und abgestorbene Pflanzentängel oder offene Bodenstellen. Wenn Sie ein Herz für Bienen haben, achten Sie darauf, dass Ihr Rasen nicht zu dicht ist, denn von den ca. 700 heimischen Wildbienenarten lebt die Hälfte unterirdisch im Boden. Sie können natürlich auch selbst nachhelfen und Nisthilfen für Wildbienen, Vögel, Ohrwürmer und andere Tierchen basteln.

Ein wichtiger Punkt beim naturnahen Garteln, der öfter vergessen wird, ist darauf zu achten, dass in der Nacht der Garten **nicht unnötig beleuchtet** wird. Alleine in Österreich sterben nach vorsichtigen Schätzungen pro Jahr mehr als eine Milliarde Schmetterlinge durch nächtliche Beleuchtung. Die Tiere werden vom Licht magisch angezogen, können sich nicht mehr auf die Nahrungssuche konzentrieren und werden zur leichten Beute für Fressfeinde. Deshalb im naturnahen Garten die Außenbeleuchtung nur einschalten, wenn wirklich nötig. Generell sind LEDs besser als andere Leuchtmittel und warmes Licht besser als kaltweißes oder blaues Licht.

Infos: www.nationalparkgarten.at





Haad – es grünt so grün

Anfang Juni konnten wir mit viel fleißiger Hilfe und einer geeigneten Rasenerde das Fußballfeld fertigstellen. Werner Gratzner hat die Erdarbeiten koordiniert und die Fußballtore montiert. Ein großer Dank gilt ihm und seinem Engagement. Auch einen herzlichen Dank an Herrn Peter Miglitsch, der uns die Tore gespendet hat.

Trotz Starkregen direkt nach der Aussaat und Hitze-wochen, über die uns dankenswerterweise der Rundregner des Sooßer Fußballvereins geholfen hat, konnte mittlerweile schon zwei Mal gemäht und die Tore bespannt werden.



Mit einem Teil des Preisgelds vom Naturschutzbund für unser Biodiversitätsprojekt wurden entlang der Seilbahn 40 Sträucher gepflanzt. Die bestellten Fitnessgeräte sind bereits zum Teil geliefert und warten noch auf ihre Montage sobald alle Geräte da sind. Danach stehen noch die Gestaltung des Sitzbereichs und die Begrünung der Hügel auf dem Plan.

Biodiversität in Sooß

Diese Blumenwiese an der Bezirksstraße war im Juli nach der langen Trockenheit bereits abgeblüht und wurde gemäht. Der Regen der letzten Wochen hat vieles noch einmal zum Blühen gebracht.

Manchmal geht es auch fast von selbst. Die Rabatten an der Weinbergstraße werden nur sehr selten gemäht.

Im Sommer haben sich hier viele hübsch blühende Pflanzen von trockenen und mageren Wiesenstandorten ausgebreitet. Hoffentlich machen die Rasen-



Der lilablühende Hauhechel
und das gelbe Echte Labkraut.



Stoppensalbei

mäher noch eine Zeitlang einen Bogen herum, damit die Samen ausreifen und sich die Pflanzen weiter verbreiten können.

Büchertausch-Telefonzelle

Die Büchertausch-Telefonzelle vor dem Rathaus ist sehr gut angenommen worden. Verschiedenste Bücher werden gebracht und andere wieder mitgenommen. Kinderbücher und Kochbücher sind besonders begehrt. Bitte keine Lexika bringen, da diese sehr viel Platz benötigen und kaum Interesse besteht. Wir wünschen viel Vergnügen in der ganzjährigen Lesezeit!

Süße Früchte im Jubiläumsweingarten

Die Tafel- und Speisetrauben im Jubiläumsweingarten sind reif und laden alle ob groß ob



klein zum Naschen ein. Vielen Dank an die fleißigen Hände, die im Jahreskreis die Laub- und Pflegearbeiten im Jubiläumsweingarten verrichtet haben.

Nachbarschaftshilfe leicht gemacht

Bei unseren Bemühungen die Nachbarschaftshilfe in Sooß zu unterstützen, sind wir auf die Online-Plattform www.fragnebenan.at gestoßen, an die wir erinnern wollen. Dort kann man kostenlos z.B. Gassi-gehen mit dem Hund oder Gartenwerkzeug zum Verleih anbieten und finden. Da wir Sooßerinnen und Sooßer unsere eigene Postleitzahl haben, ist diese Plattform wie ein virtuelles Schwarzes Brett für uns nutzbar, da man unkompliziert nach 2504 suchen kann.

Neue Sooßer Tracht

Nach- und Neubestellungen vom Sooßer Dirndl, des Festtagsdirndls und der Herrengilets sind noch bis Ende Oktober möglich.

Infos gibt es telefonisch unter 0676 523 53 86 oder via E-Mail an an.dorferneuerung@sooss.gv.at.

Das große Areal der Haad braucht Pflege.

Wir treffen wir uns zum Jäten und Mähen für 2-3 Stunden einige Male im Jahr und freuen uns über jede helfende Hand.

Da wir hierfür wetterabhängig sind, bitte uns vorab ein Mail an Dorferneuerung@sooss.gv.at, mittels SMS oder Anruf an A. Brendinger (Tel.: 0676 523 53 86) ihr Interesse an Mitarbeit bekanntzugeben.

Was ist NÖLI?

Der Nöli ist Ihr seit Jahren bewährter Sammelbehälter für Altspeseöl & -fett. Wenn Sie mit Nöli regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt und vor allem unsere neue Kläranlage zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspesefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

Wie soll gesammelt werden?

Öle und Fette müssen auskühlen und dürfen nicht über 80° C eingefüllt werden! Bitte beachten Sie außerdem:

- Der Nöli ist ein Mehrweggebinde und nur für den Zweck der Altspesefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsamem und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- Den Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Dies macht den Nöli geruchsdicht und transportsicher.
- Geben Sie nur vollgefüllte Nölis bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!
- In die Nöli-Sammelbox darf nur der Nöli! Andere Gebinde, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.



Was soll gesammelt werden?

Wichtig:

In den Nöli darf nur Altspeseöl und -fett!

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Keine Mineral-, Motor- und Schmieröle einfüllen.

Das sind gefährliche Abfälle, die zurück zum Handel bzw. zur Problemstoffsammlung gehören. Ebenso dürfen keine anderen Flüssigkeiten und Chemikalien, sowie Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Speisereste und sonstige Abfälle in den Nöli gelangen.

Warum soll gesammelt werden?

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmittel verwendet. Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Altspesefett: Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

Der Abfluss ist der falsche Weg!

Altspesefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken. Daraus resultierende **hohe Wartungs- und Reinigungskosten** sind durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

Bedenken Sie, dass hohe Wartungs- und Reinigungskosten von der Gemeinde und somit **von allen Bürgern getragen werden müssen**.

Der Sammelkreislauf:

Den NÖLI, das praktische, gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es kostenlos bei den Altstoff-Sammelzentren der Gemeinden und Umweltverbände. Volle NÖLIs können bei den Sammelstellen gegen gereinigte Gefäße getauscht werden!

In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Altspesefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die Nöli-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genützt.

Weitere Infos zu diesem und anderen Umwelt-Themen gibt es auf www.noe.gv.at/noe/Abfall/NOELI_-_Altspesefett.html oder www.umweltverbaende.at

Mord in Bad Vöslau

Der Bad Vöslauer Autor Norbert Ruhrhofer hat sich für seinen Krimi „Mord in Bad Vöslau“ etwas Besonderes einfallen lassen.

Einige reale Schauplätze können via Geocaching, einer modernen Form der „Schatzsuche“, entdeckt werden. Ruhrhofer hat dazu im Raum von Bad Vöslau bereits acht sogenannte Geocaches versteckt. Hinweise über die Fundorte gibt es auf seiner Webpage unter:

<https://www.norbert-ruhr-hofer.at/krimi-geocaching/#mord-in-bv>

Ein mysteriöser Tonfrosch wurde im Wald gesichtet. Ruhrhofer ersucht, diesen nicht mitzunehmen und keine Fotos vom Fundort zu posten sowie die Suche unauffällig durchzuführen.



Lesungstermine finden Sie unter: <https://www.norbert-ruhr-hofer.at/veranstaltungen/>

Termine Röm.kath. Pfarre Sooß



Oktober 2021

Sonntag, 3. Oktober

9:00 Erntedankfest im Pfarrgarten
musikalische Gestaltung durch die
Singgemeinschaft Sooß

Samstag, 9. Oktober

10:30 kinderGRUPPEN-Stunde im Pfarrhof

Sonntag, 10. Oktober

9:00 Familienmesse
13:30 Gelöbniswallfahrt Cholerakapelle
Treffpunkt bei der Kirche
16:00 Andacht bei der Cholerakapelle

Sonntag, 24. Oktober

9:00 Weltmissionssonntag

November 2021

Montag, 1. November

9:00 Hochfest Allerheiligen - Hl. Messe und
Totengedenken beim Kriegerdenkmal
15:00 Hl. Messe, anschließend Andacht für die
Verstorbenen und Friedhofsgang

Dienstag, 2. November

18:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen des
vergangenen Jahres

Samstag, 6. November

10:30 kinderGRUPPEN-Stunde im Pfarrhof

Sonntag, 7. November

9:00 Familienmesse mit Martinsfest

Sonntag, 21. November

9:00 Christkönigssonntag - Hl. Messe

Samstag, 27. November

18:00 Hl. Messe
mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 28. November

9:00 1. Adventsonntag -
Adventkranzsegnung

Montag, 29. November

6:00 Roratemesse, anschl. Frühstück im Pfarrhof



Dezember 2021

Samstag, 4. Dezember

10:30 kinderGRUPPEN-Stunde im Pfarrhof

Sonntag, 5. Dezember

9:00 Familienmesse mit Nikolausfeier

Montag, 6. Dezember

6:00 Roratemesse, anschl. Frühstück im Pfarrhof

Mittwoch, 8. Dezember

9:00 Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria

Montag, 13. Dezember

6:00 Roratemesse, anschl. Frühstück im Pfarrhof

Montag, 20. Dezember

6:00 Roratemesse,
musikalische Gestaltung durch die
Bläsergruppe (Leitung Franz Koternetz)

Freitag, 24. Dezember

16:00 Hl. Abend - Krippenandacht
22:00 Hl. Abend - Christmette
anschl. Weihnachtspunsch

Samstag, 25. Dezember

9:00 Hochfest der Geburt des Herrn -
Familiengottesdienst

Sonntag, 26. Dezember

9:00 Fest des Hl. Märtyrers Stephanus -
Festmesse mit Segnung des Johannisweins

Freitag, 31. Dezember

15:30 Fest des Hl. Papstes Silvester -
Jahresschlussandacht anschl. Messe
zum Jahreswechsel

Jänner 2022

Samstag, 1. Jänner

18:00 Hochfest der Gottesmutter Maria -
Festgottesdienst mit Neujahrssegnen

Donnerstag, 6. Jänner

9:00 Hochfest der Erscheinung des Herrn -
Festgottesdienst

Frau **Franziska Aigner** und Herr **Heinrich Aigner**, beide aus Bad Vöslau, wurden am 7. Juli 2021 vom Österreichischen Roten Kreuz Landesverband NÖ ausgezeichnet.

LRR RegR Harald Frimmel-Walser durfte den beiden, in Vertretung des Landesrettungskommandanten, die bronzene Verdienstmedaille für den Team Österreich-Einsatz im Rahmen der COVID-Pandemie überreichen. Oben genannte Mitglieder erbrachten im Bereich Industrieviertel die meisten ehrenamtlichen Stunden.

Das Rote Kreuz LV-NÖ sagt „Herzlichen DANK und herzlichen Glückwunsch für Euren Einsatz“.



Foto: NÖRK/Sondereinheiten



Magdalena Übl wurde am 12.02.2021 geboren. Die Marktgemeinde Sooß gratuliert den stolzen Eltern Kathi und Alexander zur Geburt ihrer Prinzessin.



Herr **Richard Hintersteiner** feierte am 21. September 2021 seinen 80. Geburtstag. Frau Bürgermeister Schwarz gratulierte herzlich zum Ehrentag.

Frau Bürgermeister Helene Schwarz gratuliert im Namen der Marktgemeinde allen Jubilaren und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Lebensjahre in unserem Sooß.

Neugestaltung der Busanbindungen abgeschlossen

Liebe Sooßerinnen und Sooßer!

Die Neugestaltung der Busanbindungen vor allem nach Baden und Bad Vöslau ist mittlerweile abgeschlossen.

Aus Platzgründen können wir die Fahrpläne leider nicht vollständig abdrucken.

Sollten Sie zu den Fahrzeiten weitere Informationen oder einen Fahrplan benötigen, liegen diese im Gemeindeamt zur Entnahme auf.

Außerdem finden Sie die Fahrpläne auf der Homepage der Marktgemeinde Sooß als Beilage zur Gemeindezeitung September 2021.

VON SOOSS (über den Josefsplatz) nach Baden zum Bahnhof - IN 8 MINUTEN!

MONTAG bis FREITAG								SAMSTAG	
Linie	Ab Obere Hauptstr.	Ab Schul-gasse	Ab Garten-gasse	Linie	Ab Obere Hauptstr.	Ab Schul-gasse	Ab Garten-gasse	Linie	Ab Garten-gasse
301			04:58	301			13:28	301	04:57
315	05:55	05:58	05:59	315	14:27	14:30	14:31	Zwischen 04:57 und 21:57 stündlich	
301			06:28	301			14:38	301	21:57
315	06:55	06:58	06:59	315	15:11	15:14	15:15		
301			07:07	301			15:28		
315	07:06	07:09	07:10	301			16:03		
301			07:54	301			16:28		
315	07:55	07:58	07:59	315	16:55	16:58	16:59		
301			08:28	301			17:28		
315	08:55	08:58	08:59	315	18:09	18:06	18:07		
301			09:28	301			18:28		
315	09:55	09:58	09:59	315	18:55	18:58	18:59		
301			10:28	301			19:28		
315	10:55	10:58	10:59	315	19:55	19:58	19:59		
301			11:28	301			20:28		
315	11:55	11:58	11:59	315	20:55	20:58	20:59		
301			12:48	301			21:28		
315	12:55	12:59	12:59	315	21:55	21:58	21:59		

Jeder angeführte Bus hat einen Anschlusszug Richtung Wien oder Wiener Neustadt.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die Busverbindungen Ihrem Bedarf entsprechen und Sie die Möglichkeit haben, diese auch in Anspruch zu nehmen.

